

REISE-



VORBEREITUNGEN

DIE KOFFER PACKEN...

Das Wetter in New York ist sehr wechselhaft. Es regnet gelegentlich; Im Sommer kann es teilweise bis an die 40°C werden, was sich dann auch oft über einige Tage hält. Die Luftfeuchtigkeit ist relativ hoch. Durchschnittlich betragen die Temperaturen im Hochsommer um die 25°C, im Winter kann es sehr kalt werden und es schneit jedes Jahr.

PACKLISTE

- Reisepass oder Personalausweis
- Auslandskranken-, Reise- und Haftpflichtversicherungsschein (Müssen während des Praktikums gelten!)
- Geld / Traveller Schecks / Kredit- / EC Karte
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal in Deutschland lassen)
- Internationaler Studentenausweis (ISCI, im Reisebüro erhältlich)
- Führerschein
- Flugticket
- „Arbeitskleidung“
- Reiseführer
- Handtücher (evtl. Bettlaken und Schlafsack)
- Wecker
- Taschenlexikon

- Mobil Telefon und Ladegerät
- Notfallservice-Ausweis (ADAC, AAA)
- Adressen und Telefonnummern (Unterkunft; Praktikum etc.)
- Fotoapparat & ggf. Filme
- Pinnnummern für Kreditkarten und Telefon

BARGELD

Bargeld benötigt man in den USA nur noch für kleinere Ausgaben, wie z.B. für Taxis, Trinkgelder oder für den Imbiss zwischendurch. Nur das Notwendigste an Bargeld mitnehmen. Nehmen Sie kleine Banknoten mit (höchstens \$20-Scheine). Die USA ist das Land des bargeldlosen Zahlungsverkehrs! Auf höhere Geldscheine kann man in der Regel gar nicht mehr rausgeben (oder man macht dies nur sehr widerwillig!).

Es gibt 5Cent-Münzen ("Nickel"), 10-Cent-Münzen ("Dime") und 25-Cent-Münzen ("Quarter"). Merken Sie sich die Spitznamen der Münzen, kaum jemand sagt nämlich "25-Cent-Coin"; Das ist einfach der "Quarter" !

TRAVELLER SCHECKS

Reisechecks sind immer eine gute Sicherheit, falls die Karten aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren sollten. Mit diesen Checks kann man in fast jedem Land bei Banken Bargeld erhalten oder direkt mit ihnen

bezahlen. Sinnvollerweise lässt man sie auf verschiedene, vorwiegend kleinere Beträge ausstellen. In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Ein Vorteil von Traveller Schecks ist, dass sie kostenlos ersetzt werden, wenn sie verloren oder gestohlen werden. Dazu muss man sich vorher die Seriennummern an geeigneter Stelle notieren und separat aufbewahren. Im Verlustfall sollte umgehend die Ausgabestelle benachrichtigt werden, die sich dann um den Ersatz der Checks kümmert.

KREDITKARTE

Die am häufigsten akzeptierten Kreditkarten sind VISA, Mastercard, Diners und Amex. Der Vorteil ist der einfache Umgang mit Kreditkarten: Mit der Karte wird ein Beleg erstellt, den man unterzeichnet. Dieser Betrag wird später zusammen mit den zusätzlichen Gebühren (zwischen 1-3 Prozent) vom Konto abgebucht. So kann man weltweit bargeldlos zahlen. Bargeld sollte vorzugsweise am Geldautomaten abgehoben werden, da nicht alle Banken auf Kreditkarte Bargeld ausbezahlen. Die dabei fälligen Gebühren sind allerdings recht hoch.



VISUM

KONTAKTE

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Neustädtische Kirchstraße 4-5
10117 Berlin
Tel.: 030-8 30 50
Fax: 030-2 38 62 90

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

871 United Nations Plaza
10017 New York
Tel.: (001 212) 610-9700
Fax: (001 212) 940-0402
german-mission-consulate-gic-1@netlink1.net

Visa Dienst

Postfach 08 04 22,
10004 Berlin
Tel.: (030) 22 48 97 57

VERSICHERUNGEN

Während des Aufenthalts und vor allem während des Praktikums im Ausland muss die eigene Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für den gesamten Zeitraum gelten. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts- und Reisegepäckversicherung abgeschlossen werden. Eine Auslandskrankenversicherung ist unbedingt notwendig, da Sie nicht vom staatlichen Gesundheitsdienst versorgt sind. Haben Sie eine entsprechende Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, stellt Ihnen der behandelnde Arzt eine Rechnung aus, die sie mit der Kreditkarte oder in bar bezahlen. Die Rechnung leiten Sie dann an Ihre Versicherung weiter, die dann wiederum die Kosten für die Behandlung trägt. Haben Sie zusätzlich eine Reiserücktransportversicherung abgeschlossen, werden auch die Kosten für einen Rücktransport ins Heimatland übernommen. Bewahren Sie deshalb alle Unterlagen, Rezepte und sonstige Formulare, die Ihnen ausgehändigt werden, sorgfältig auf.

Weiter Informationen zum Versicherungsschutz gibt Ihnen Ihr Versicherungsmakler oder das XChange Büro in Hamburg.

IMPFUNGEN

Für die Einreise aus Deutschland in die USA sind kein besondere Impfschutz nötig.

Folgende Impfungen sollten jedoch prophylaktisch noch gültig sein:

- Polio (Kinderlähmung; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)

IMPF-INFO

Bernhard-Nocht-Institut
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg
Tel.: 040 / 42818 800
www.gesundes-reisen.de

FLUG

Reisebüro Reiselust

Brunswikler Str. 52
24105 Kiel
Tel.: 0431 577 001

Internet-Seiten, die einen Blick wert sind:

- | | |
|------------------|--|
| - Opodo | www.opodo.de |
| - Flights.com | www.flights.com |
| - Reise & Preise | www.reise-preise.de |
| - LTU | www.ltu.com |



DIE ANKUNFT

Es empfiehlt sich die Flüge frühzeitig zu buchen, da erst nach der Flugbestätigung die Unterkunft gebucht und das Visum ausgestellt werden können. Machen Sie sich Kopien von Ihrem Reisepass und den Flugtickets die Sie mitnehmen. Deponieren Sie weitere Kopien zu Hause, damit Sie im Falle des Verlustes darauf zurückgreifen können. Stecken Sie auch am besten dieses Magazin in Ihr Handgepäck, damit Sie alle wichtigen Telefonnummern dabei haben. Am Flughafen werden Sie vom XChange-Team abgeholt.

Kennedy International Airport (JFK)

Jamaica, Queens
Telefon:(001 718) 656-4520 (Airport Information Service)
www.panynj.gov/aviation/jfkframe.HTM

LIFESTYLE



LIFESTYLE, KULTUR UND UMGANGS-FORMEN

New York City ist die Geschäfts-, Unterhaltungs- und Verleger Metropole der USA. Der Nation größte Stadt, immer beschäftigt, immer in Eile!

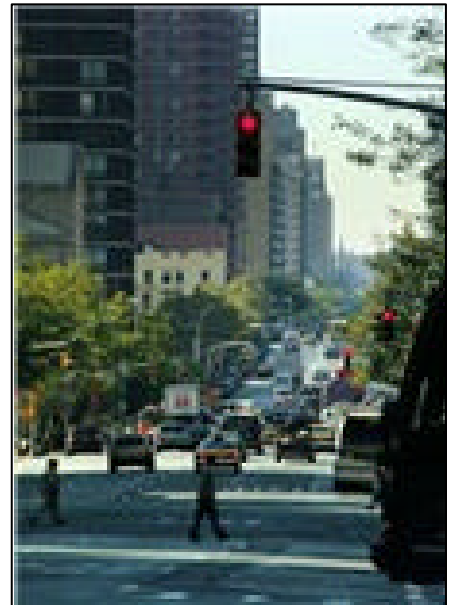
New York hat zahlreiche architektonische Sehenswürdigkeiten. Wolkenkratzer beherrschen die Skyline. Das 1902 fertig gestellte *Flatiron Building*, war einer der ersten Wolkenkratzer der Stadt. Weitere sind z.B. das *Chrysler Building* (1930), das *Woolworth Building* (1915), das *Empire State Building* (1931) und der Gebäudekomplex des *Rockefeller Centers*.

Das *Empire State Building* ist nach dem Eiffelturm in Paris das meistbesuchte Gebäude der Welt. 1998 blickten etwa 3,6 Millionen Besucher von der Aussichtsplattform auf New York hinunter. Zu den bekannten Kirchen in der Stadt gehören *Saint Patrick's Cathedral* und die *Cathedral Church of Saint John the Divine*. Das Wahrzeichen New Yorks ist die Freiheitsstatue (1886) auf *Liberty Island*. Der wichtigste Bahnhof ist *Grand Central Terminal*. Am East River in Manhattan liegt der Gebäudekomplex der Vereinten Nationen.

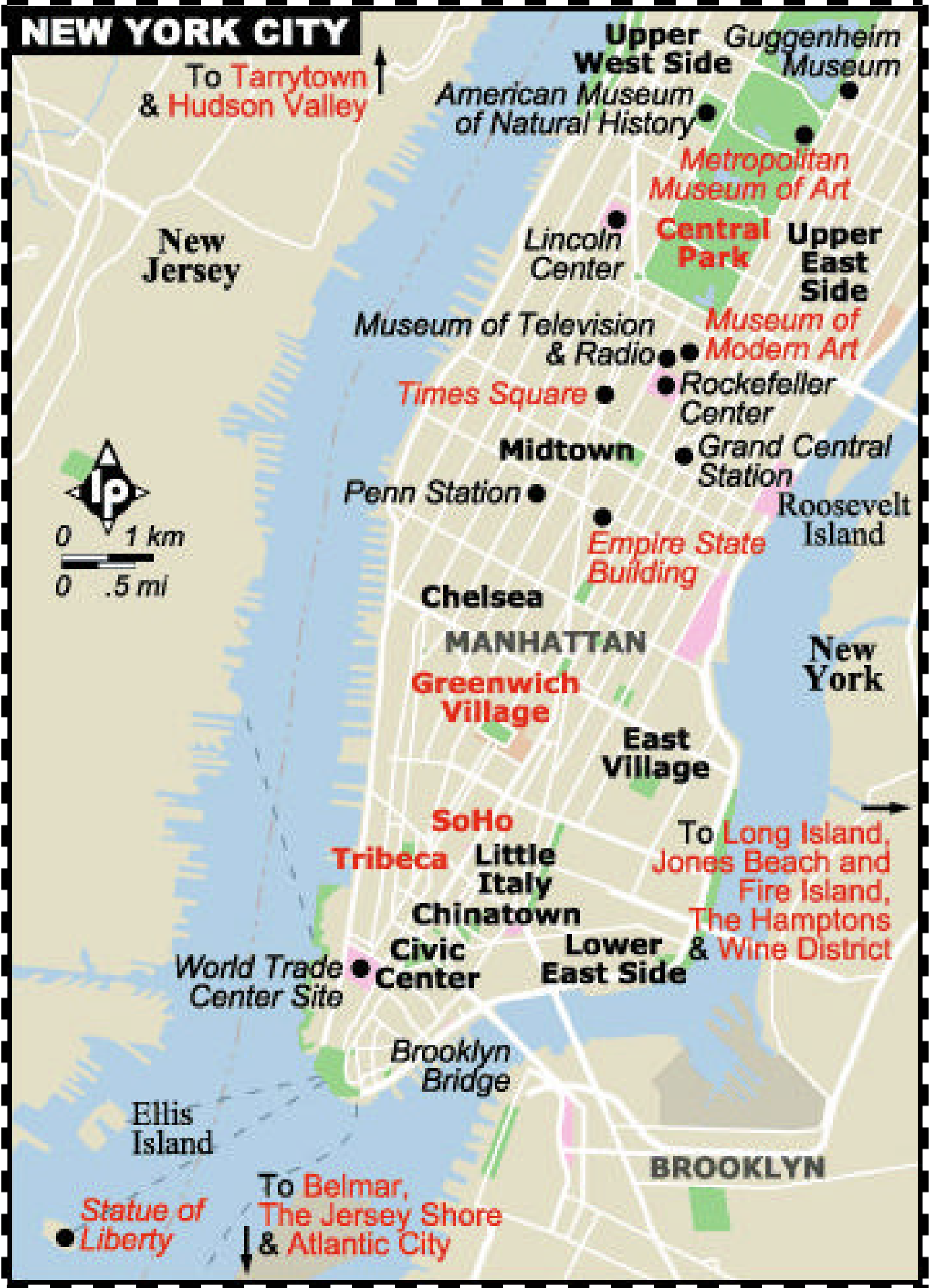
Unter den Millionen Einwohnern dieser Metropole leben einige der talentiertesten Köpfe dieser Welt: Filmemacher, Künstler, Schriftsteller, Schauspieler, Musiker, Models und so könnte man die Liste noch einige Zeit fortsetzen.

Auf der Gesamtfläche von New York City leben mehr Millionäre und Milliardäre als sonst wo in den USA, doch im Gegensatz dazu gibt es auch dreimal so viele Obdachlose. Auch diese sozialen Gegensätze gehören zum Bild des multikulturellen New York.

"Die Stadt, die niemals schläft" bietet hungrigen Nachtschwärmern alles, was das Herz begehrt! Das New Yorker "Nightlife" fängt bereits um 17:00 Uhr an und endet so gegen 6:20 am nächsten Morgen – also, wer New Yorks Nachtleben wirklich erleben will, sollte daher unbedingt "vorschlafen".



NEW YORK CITY



To Tarrytown
& Hudson Valley

New
Jersey



0 1 km
0 .5 mi

Upper West Side
Guggenheim Museum
American Museum of Natural History

Metropolitan Museum of Art

Lincoln Center

Central Park
Upper East Side

Museum of Television & Radio

Museum of Modern Art

Times Square

Rockefeller Center

Midtown

Grand Central Station

Penn Station

Empire State Building

Roosevelt Island

Chelsea

MANHATTAN

Greenwich Village

East Village

New York

SoHo

Tribeca Little Italy

To Long Island,
Jones Beach and
Fire Island,
The Hamptons
& Wine District

Chinatown

Lower East Side

World Trade Center Site
Civic Center

Brooklyn Bridge

Ellis Island

Statue of Liberty

To Belmar,
The Jersey Shore
& Atlantic City

BROOKLYN

ALLGEMEINE INFOS



TAXIS

Ein Taxi ist ein teureres Fortbewegungsmittel, als Bus und Subway. Auch hier gibt es einiges zu beachten. Zunächst gibt es nur eine Art Taxi, das Sie verwenden sollten, nämlich die **"Yellow Cabs"**, die – wie der Name schon sagt – gelb sind. Steigen Sie niemals in ein anderes Taxi ein! Taxis, die über eine gültige Lizenz verfügen, besitzen eine etwa bierdeckelgroße Plakette gut sichtbar auf der Motorhaube.

Auf den Seitentüren sind übrigens die aktuellen Tarife abgedruckt! Wenn Sie sich per ausgestrecktem Arm ein Taxi heranwinken (unbeleuchtete Taxis sind "off duty", also außer Dienst!) und einsteigen, zeigt der Taxameter bereits den Grundpreis von \$1,50. Eingestiegen wird in New Yorker Taxis grundsätzlich hinten – als Ausnahme gilt nur, wenn Sie zu viert unterwegs sind.

BUS UND BAHN

Busse sind das ideale Transportmittel, um für wenig Geld eine Strecke zurückzulegen und gleichzeitig viel von der Stadt zu sehen. Die Subway ist das mit Abstand schnellste Fortbewegungsmittel New Yorks. Sie fährt in Hauptzeiten alle 3 bis 5 Minuten und das Subway-Netz durchzieht ganz New York. Es gibt so genannte "Local Trains" (diese halten an jeder Station) und "Express Trains" (diese halten nur an den in der Subwaymap mit einem weißen Kreis bzw. Oval gesondert ausgewiesenen Haltestellen - schwarze Kreise bzw. Ovale in der Subwaymap bedeuten, dass hier "Local" und "Express Trains" halten). Bei beiden wird immer die Zielstation am Zug angezeigt, an der Sie sich orientieren müssen, um die richtige Fahrtrichtung einzuschlagen.

Auskunft öffentliche Verkehrsmittel:

Metropolitan Transportation Authority.

Tel.: (001) 1 718 330 1234

www.mta.nyc.ny.us

AUTO FAHREN

Das Straßennetz ist gut ausgebaut, die Überlandstraßen sind zur besseren Orientierung nach einem Nummernsystem klassifiziert. Es gibt jeweils eigene Schilder für County-Straßen, State- und US - Highways sowie für die großen Interstate - Autobahn. Es gilt eine Promillegrenze von 0,8. Das kennt man meistens schon aus dem Fernsehen. Viele (Manhattan) New Yorker haben gar kein Auto, da der Unterhalt sehr teuer ist. Das hektische Fahren bezieht sich auch (fast nur) auf Manhattan - hier läuft der Verkehr entweder gar nicht oder rasant schnell. Fahrspuren sind meistens nicht mehr sichtbar, man fährt, wo man glaubt, dass die Spur oder besser gesagt: Platz ist. Wenn man sich daran gewöhnt hat, dass hier nicht höflich gefahren wird, sind die größte Gefahr die Schlaglöcher auf Manhattan's Straßen, die so tief sein können, dass ihr Wagen ernsthaft beschädigt werden kann!

In New York fließt der Verkehr sehr schnell. Die Gelbphase an den Ampeln ist sehr kurz und bei Rot 'rüberfahren wird schwer gestraft!

Es besteht Anschnallpflicht - und darauf wird auch sehr genau geachtet!

Tipp: Mitglieder des ADAC sollten ihren Mitgliedsausweis unbedingt mitbringen, da die nationale AAA (sogenannte „Triple A“) mit dem ADAC kooperiert und die Pannenhilfe für Mitglieder kostenlos ist.

Tel.: (001 415) 1-800-336-4357

AUTO KAUFEN

Grundsätzlich sind zur Fortbewegung in der Stadt die öffentlichen Verkehrsmittel am Besten geeignet, da das öffentliche Verkehrsnetz sehr gut ausgebaut ist. Ein Auto zu kaufen lohnt sich nur, wenn Sie länger als drei Monate bleiben. Bei der Suche nach einem Auto können Sie Aushänge an den Universitäten und Backpackern oder Seiten im Internet durchgehen.

AUTO MIETEN

Um ein Auto zu mieten müssen Sie mindestens 21, bzw. 25 Jahre alt sein, Sie benötigen Ihren Reisepass und Führerschein. Alle internationalen Autovermietungen wie Avis, Hertz und Budget sind vertreten. Oft muss eine Kautions hinterlegt werden, hierbei ist der Besitz von Kreditkarten von Vorteil. Wochenpauschalen sind meist günstiger als Tagesstarife. Eine zusätzliche Traveller-police kann über den ADAC abgeschlossen werden.

Wenn Sie einen Wagen mieten, sollten Sie generell auf folgende Punkte achten:

- Wie hoch sind die Versicherungsrate und die Eigenbeteiligung im Fall eines Unfalls?
- Welche Routen sind von der Versicherung gedeckt?
- Beinhaltet die Versicherung Glasbruch?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Wie viele freie Kilometer gibt es und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Gibt es eine Gebietsbeschränkung
- Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarten verlangt?

AUTOVERMIETUNGEN

Avis Rent a Car (001 718) 244 5400

www.avis.com

National (001) 1 800 CAR RENT

www.nationalcar.com

Alamo (001 212) 575 5400

www.alamo.com

Budget (001) 800 527 0700

www.budget.com

TELEFONIEREN

Öffentliche Münztelefone findet man in New York eigentlich an jeder Straßenecke, in jedem Hotel, Restaurant, Bar, Theater und auch in Geschäften. An Münzfernsprechern kann man für 25 Cent ein Ortsgespräch (fünf Minuten Dauer), aber auch Ferngespräche führen. Immer gilt: Telefonieren Sie länger, als Sie Münzen eingeworfen haben, so werden Sie aufgefordert, nachzuzahlen. Leider gibt es in New York keine Kartentelefone, und nur wenige funktionieren mit Kreditkarte. Deshalb sollte Sie, wenn Sie ein längeres oder weiterentferntes Gespräch führen wollen, genügend Münzen im Wert von 5, 10 und 25 Cent bereithalten.

Hinweis: Häufig werden Telefonnummern nicht nur in Zahlen, sondern auch in Buchstaben angegeben, z.B. 777-FOOD - jedes Telefon hat auf den Tasten nicht nur Zahlen, sondern auch Buchstaben eingepreßt !

HANDY

Bringen Sie Ihr eigenes Handy (Cellphone) mit, denn diese vor Ort zu kaufen oder zu mieten ist meist teurer. Wer allerdings weiterhin seine D1 oder D2 Nummer benutzt, zahlt bei ankommenden Gesprächen aus dem Ausland die gesamten Gebühren ab Deutschland (auch beim Abhören der Mailbox) und bei ausgehenden Gesprächen die entsprechenden Roaming Gebühren zusätzlich. Es empfiehlt sich daher, vor Ort eine Sim-Karte der nationalen Telefongesellschaften zu kaufen. Diese Karten stellen eine bestimmte Menge an Einheiten ohne Vertragsbindung zur Verfügung.

Achtung: Bitte beachten Sie jedoch: Ihr Mobiltelefon muss ein Multiband-Gerät sein, damit es auch in den USA funktioniert - "Dualband"-Telefone genügen nicht !

INTERNET

Ein schneller Zugang zum Internet ist von den USA aus durch das Breitband-Kommunikationsnetz gewährleistet. Wenn Sie ins Internet gehen möchten, können Sie dies von zahlreichen öffentlichen Orten aus tun. In den öffentlichen Internet-Cafés kann man für einen geringen Preis im Internet surfen und E-Mails schicken und empfangen. Die meisten dieser Lokale weisen Computer der letzten Generation, Drucker, CD-Brenner und Webcams auf. Damit wir die Newsletter von XChange mailen können, empfehlen wir, eine Emailadresse, z.B. bei Yahoo, Web.de oder Hotmail einzurichten.

Easy Everything Internet Cafe

234 West 42nd Street
New York NY 10036

Columbia University
Broadway/116th Street

ÖFFNUNGSZEITEN

In New York gilt das gleiche, wie überall in den USA: Da es weder gesetzlich vorgeschriebene Öffnungszeiten noch Polizeistunden gibt, kann jedes Geschäft oder Restaurant so lange geöffnet haben, wie es möchte. So kommt es, dass sehr viele Geschäfte und Supermärkte jeden Tag der Woche und rund um die Uhr geöffnet haben. Einzige Ausnahmen bilden die Spirituosenhandlungen. Sie müssen sonntags und an einigen Feiertagen geschlossen bleiben. Die großen Kaufhäuser haben in der Regel von 9.45-18.45 Uhr, am Montag und Donnerstag von 9.45-21.00 Uhr und Sonntag von 11.00-17.00 Uhr geöffnet. In der Vorweihnachtszeit sind die Geschäfte jeden Tag von 9.45-21.00 Uhr geöffnet. Banken und Büros haben in der Regel Schalterstunden von Mo.-Fr. von 9.00-15.00. Einige haben jedoch auch von 8.00-18.00 sowie Samstagvormittags geöffnet.

FEIERTAGE

1. Januar	New Year's Day (Neujahr)
17. Januar	Martin Luther King Day
14. Februar	President's Day
3. April	Easter (Ostersonntag)
30. Mai	Memorial Day (Gedenktag für Gefallene und Tote der Kriege)
4. Juli	Independence Day (Unabhängigkeitstag)
5. September	Labor Day (Tag der Arbeit)
10. Oktober	Veterans Day (Gedenktag für die Kriegsveteranen)
24. November	Thanksgiving Day (Erntedankfest)
25. Dezember	Christmas Day (Weihnachten)

SICHERHEIT

Grundsätzlich ist New York City relativ sicher. Besondere Vorsicht sollten Sie aber in den "Touristenhochburgen" walten lassen. Dort warten zahlreiche Taschendiebe und Trickbetrüger. Nachts sollten sie unbedingt einsame Gegenden meiden. Wertsachen sollten Sie im Hotelsafe belassen. Besser ist jedoch, wenn Sie Wertgegenstände wie Familienschmuck und teure Uhren zu Hause lassen. Hängen Sie Hand- und Fototaschen nicht lässig über die Schulter und verzichten Sie auf Geldbeutel in der hinteren Hosentasche. Führen Sie nie mehr Bargeld mit als nötig. Verzichten Sie auf 500-Dollar-Abhebungen am Automaten, nur um zwei oder drei Euro Gebühren zu sparen. Wenn Kreditkarte oder Schecks weg sind, sollten Sie diese augenblicklich sperren lassen und dann sofort die Polizei benachrichtigen. In den Abendstunden (bei Einbruch der Dunkelheit) sollten Sie auf ein Taxi zurückgreifen.

STROM

In den USA sind alle elektrische Leitungen auf 120Volt Wechselspannung standardisiert. Wer Elektrogeräte nach europäischer Norm benutzen möchte, braucht einen Stromadapter und einen Stromkonverter. Außerdem sehen die Stecker und Steckdosen in den USA etwas anders aus als in Europa. Deshalb: Besorgen Sie sich bereits in Ihrem Heimatland einen Adapter. Ansonsten können Sie einen neuen im Hardware Store unter den Namen "appliance" erstehen.

CLUBBING & FREIZEIT

Die große Masse der Clubs ist theoretisch ab 21 Jahre, wie viele jetzt auch befürchtet haben !

Die NYC Club Scene, so ist der korrekte Überbegriff von Discos, Live-Clubs und so weiter, ist viel extremer und schräger, als man sich dies vorstellen mag und so achten die Inhaber in erster Linie darauf, dass die Leute, die rein wollen, gut in ihren Scene-mix passen.

Die Bandbreite an Jazzclubs in New York ist sehr groß. Das liegt zum Teil auch daran, dass Jazz die Lieblingsmusik vieler New Yorker ist. Die legendärsten Jazz-Clubs liegen übrigens alle dicht beieinander und so ist es ohne Probleme möglich, sich von einem Gig zum nächsten ganz bequem zu Fuß zu bewegen. Größen wie "Joe Henderson" oder "Oscar Peterson" treten genauso in New Yorker Jazz-Clubs auf wie Woody Allen (manchmal montags in Michael's Pub, 211 E 55th Street).

Wenn Sie tanzen wollen, gibt es in der Disco- und Tanzszene von New York "für jeden Geschmack etwas". Das Angebot reicht hier vom magischen Ambiente eines ehemaligen Theaters bis hin zur eher mystischen Atmosphäre einer umgebauten Kirche.

TELEFONNUMMERN

KREDITKARTENSPERRUNG

Visa (0049) 18 00 80 53 41
Master - Eurocard (0049) 1800 120 113
American Express (0064 4) 237 4409
American Express Traveller Schecks
80129646665 (R-Gespräch in die USA)
Thomas Cook Traveller Schecks
0441733318950 (England)

NOTFALL - RUFNUMMERN

Polizei-notruf 0 oder 911
Feuerwehr 0 oder 911
Medizinische Nothilfe 0 oder 911

VORWAHLEN INS AUSLAND

Vorwahl in die USA 001
Vorwahl nach New York (0) 212 or 718
Vorwahl nach Deutschland 0011 49
Vorwahl nach Österreich 0011 43
Vorwahl in die Schweiz 0011 41

UNTERKUNFT

Wir haben Ihnen in unserem Unterkunft-Scout auf unseren Webseiten die besten Unterkünfte herausgesucht. Wenn Sie sich selbst auf die Zimmersuche machen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst für ein bis zwei Wochen in einer dieser Unterkünfte einzubuchen, um dann in Ruhe vor Ort zu suchen. Angebote für möbliertes Wohnen finden Sie in der Zeitung, im Internet oder bei Maklern, die allerdings eine Courtage von bis zu drei Monatsmieten verlangen. In der Regel müssen Sie keine Bettwäsche mitnehmen, Handtücher werden jedoch selten gestellt.

IHRE UNTERKUNFT :

.....
.....
.....
.....
.....



DER ERSTE TAG

Alle Programm-TeilnehmerInnen werden von XChange zum Arbeitsplatz gefahren und dort vorgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass auch jeder den Weg kennen lernt, um dann den Rückweg selbständig antreten zu können.

.....
.....
.....

NOTIZEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

